

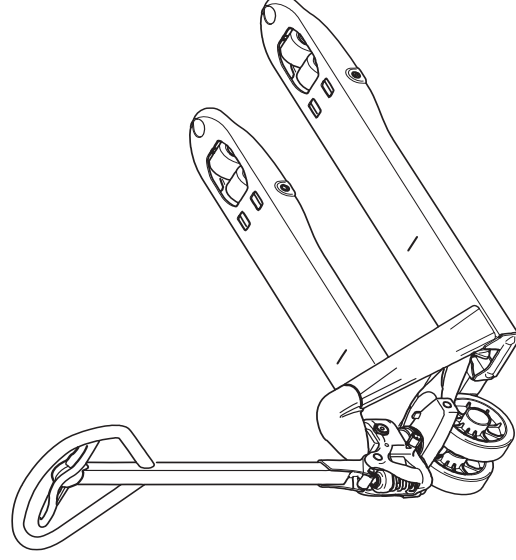
AM 2200/ AM 3000 AM 2000 Galvinox

01.06 -

Ⓓ Betriebsanleitung

51029189

10.08



Vorwort

Zum sicheren Betreiben des Flurförderzeuges sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt. Die Kapitel sind nach Buchstaben geordnet. Jedes Kapitel beginnt mit Seite 1. Die Seitenkennzeichnung besteht aus Kapitel-Buchstabe und Seitennummer.
Beispiel: Seite B 2 ist die zweite Seite im Kapitel B.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Fahrzeugvarianten dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die für den vorhandenen Fahrzeugtyp zutreffende Beschreibung angewendet wird.

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:



Steht vor Sicherheitshinweisen, die beachtet werden müssen, um Gefahren für Menschen zu vermeiden.



Steht vor Hinweisen, die beachtet werden müssen, um Materialschäden zu vermeiden.



Steht vor Hinweisen und Erklärungen.



Kennzeichnet Serienausstattung.



Kennzeichnet Zusatzausstattung.

Unsere Geräte werden ständig weiter entwickelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können aus diesem Grund keine Ansprüche auf bestimmte Eigenschaften des Geräts abgeleitet werden.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der **JUNGHEINRICH AG**.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - GERMANY

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Fahrzeug ist ein Flurförderzeug, das zum Heben und Transportieren von Ladeeinheiten geeignet ist.

Es muss nach den Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, Fahrzeug oder Sachwerten führen. Vor allem ist eine Überlastung durch zu schwere oder einseitig aufgenommene Lasten zu vermeiden. Verbindlich für die maximal aufzunehmende Last ist das am Gerät angebrachte Typenschild. Das Flurförderzeug darf weder in feuergefährlichen, explosionsgefährdeten Bereichen noch in Korrosion verursachenden oder stark staubhaltigen Bereichen betrieben werden.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter vermieden werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entfällt unsere Gewährleistung. Entsprechendes gilt, wenn ohne Einwilligung des Hersteller-Kundendienstes vom Kunden und/oder Dritten unsachgemäß Arbeiten an dem Gegenstand ausgeführt worden sind.

Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Flurförderzeuges eingegriffen wird, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig.

Der Fahrer ist während der Nutzungszeit für das Flurförderzeug verantwortlich. Es dürfen keine Personen mitgenommen oder gehoben werden. Beschädigungen und sonstige Mängel am Flurförderzeug sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden.

Der Bediener muss sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Lasten überzeugen. Es dürfen nur sicher und sorgfältig aufgesetzte Lasten bewegt werden. Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können, sind geeignete Schutzmaßnahmen zu verwenden.

Fahrzeugbeschreibung

1

Einsatzbeschreibung

Das Fahrzeug ist ein Gabelhubwagen, der für den Einsatz auf ebenem Boden zum Transport von Gütern bestimmt ist. Es können Paletten mit offener Bodenauflage oder mit Querbrettern außerhalb des Bereiches der Lastträger aufgenommen werden. Die Tragfähigkeit ist dem Typenschild und auch dem Tragkraftschild Q_{max} zu entnehmen.

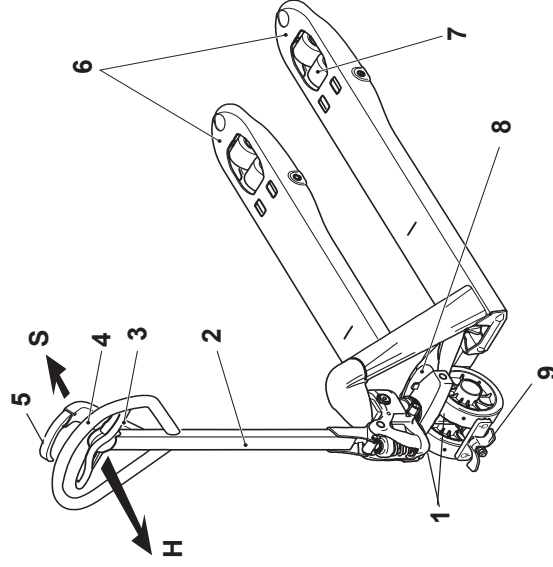
2

Baugruppen, Einsatzbedingung, Typenschild

Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C (Galvinox: von -35°C bis 40°C)

Umgebungsbeleuchtung: mind. 50 Lux

Pos	Bezeichnung
1	Lenkräder
2	Deichsel
3	Handgriff "Lastgabel heben/senken"
4	Bügelgriff
5	Deichselfeststellbremse
6	Lastaufnahmemittel
7	Lastrollen
8	Typenschild
9	Fußfeststellbremse



Typenschild

- 1: Typ
- 2: Option
- 3: Serien-Nr
- 4: Baujahr
- 5: Nenntragfähigkeit
- 6: Eigengewicht
- 7: Hersteller



C Bedienung

1 Fahrzeug in Betrieb nehmen



Bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen, bedient oder eine Ladeeinheit gehoben werden darf, muss sich der Fahrer davon überzeugen, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet.

Gesamtes Fahrzeug (insbesondere Räder und Lastaufnahmemittel) auf Beschädigungen prüfen.

1.1 Fahren, Lenken, Bremsen, Heben, Senken

Fahren

- Fahrzeug kann am Bügelgriff (4) der Deichsel (2) gezogen oder geschoben werden.

Lenken

- Deichsel (2) nach links oder rechts schwenken, Schwenkbereich ca 115°.

Bremsen

Das Fahrzeug kann im Notfall durch das Herunterlassen der Last gebremst werden:

- Handgriff (3) in Richtung "S" drücken, die Last wird heruntergelassen.



Bremsen mit Deichselfeststellbremse

- Deichselfeststellbremse (5) betätigen bis die Bremse einrastet.
- Durch leichtes Anziehen des Hebels kann der Gabelhubwagen während der Fahrt abgebremst werden.



Bremsen mit der Fußfeststellbremse

- Fußfeststellbremse (9) in Richtung „A“ bis zum Anschlag drücken. Der Bremsschuh wird auf die Räder gedrückt und blockiert sie.
- Zum Lösen der Bremse (9) auf die linke Seite des Pedals in Richtung „B“ drücken, die Feder drückt den Bremsschuh zurück und gibt die Räder frei.



Niemals versuchen, die Bremse mit der Hand zu betätigen.

Heben

Bevor eine Ladeeinheit aufgenommen wird, hat sich der Fahrer davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß palettiert ist und die zugelassene Tragfähigkeit des Fahrzeugs nicht überschreitet.



Die Queraufnahme von Langgut ist nicht zulässig.

- Fahrzeug mit dem Lastaufnahmemittel vollständig unter die Ladeeinheit fahren.
- Handgriff (3) in Richtung "H" drücken.
- Durch Auf- und Abbewegungen der Deichsel (2) die Lastgabel heben, bis gewünschte Hubhöhe erreicht ist.



Schnellhub



Der Schnellhub wirkt bis 120 kg. Bei Paletten über 120 kg wirkt der Schnellhub für den Weg unter die Palette. Sobald die Last angehoben wird, schaltet das Fahrzeug in den Normalhub.

Senken

- Handgriff (3) in Richtung "S" drücken, die Last wird heruntergelassen.
- Handgriff (3) in Position "neutral" bringen.



Während der Bewegungen unter Last muss der Handgriff (3) auf der Position "neutral" stehen.

1.2 Fahrzeug gesichert abstellen



Fahrzeug nicht an Steigungen abstellen und Lastgabel immer ganz absenken.

Beim Transport auf einem LKW oder Anhänger muss das Fahrzeug fachgerecht verladen werden und ist mit Keilen an den Rädern zu sichern.

D

Instandhaltung des Flurförderzeuges

1 Wartung und Inspektion



Nur Original-Ersatzteile unterliegen unserer Qualitätskontrolle. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden. Altteile und ausgetauschte Betriebsmittel müssen sachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden. Für den Ölwechsel steht Ihnen der Ölservice des Herstellers zur Verfügung.

Wartung und Instandsetzung der Flurförderzeuge darf nur durch sachkundiges Personal des Herstellers durchgeführt werden. Das Flurförderzeug darf nicht mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt werden. Die Reinigung mit einem Dampfstrahler oder entfettenden Produkten ist nur mit größter Vorsicht durchzuführen, da das Fett der auf Lebensdauer geschmierten Lager verdünnt wird und somit zur Beschädigung der Lager führen. Eine spätere Schmierung ist nicht möglich.



Alle 4000 Betriebsstunden, jedoch mindestens alle 2 Jahre muss der Ölstand kontrolliert werden (ausschließlich Typ HV 32): Kapazität: 0,36 Liter. Schmieren Sie die Gelenke mit MoS2-haltigem Gleitlack.



Wird der Gabelhubwagen bei Reparatur-/Wartungsarbeiten auf die Seite gelegt, kann es es zum Abreißen des Förderstroms der Pumpe kommen. Vor Wiederinbetriebnahme muss ein vollständiges Heben des Gabelhubwagens ohne Last durchgeführt werden, um die Pumpe wieder zum Ansaugen zu bringen.

1.1

Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen



Es ist eine Sicherheitsprüfung entsprechend der nationalen Vorschriften durchzuführen. Jungheinrich empfiehlt eine Überprüfung nach FEM Richtlinie 4.004. Für diese Prüfungen bietet Jungheinrich einen speziellen Sicherheitsservice mit entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern.

Das Flurförderzeug muss mindestens einmal jährlich (nationale Vorschriften beachten) oder nach besonderen Vorkommnissen durch eine hierfür besonders qualifizierte Person geprüft werden. Diese Person muss ihre Begutachtung und Beurteilung unbeeinflusst von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen nur vom Standpunkt der Sicherheit aus abgeben. Sie muss ausreichende Kenntnisse und Erfahrung nachweisen, um den Zustand eines Flurförderzeuges und die Wirksamkeit der Schutzrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung von Flurförderzeugen beurteilen zu können.

Dabei muss eine vollständige Prüfung des technischen Zustandes des Flurförderzeuges in Bezug auf Unfallsicherheit durchgeführt werden. Außerdem muss das Flurförderzeug auch gründlich auf Beschädigungen untersucht werden, die durch evtl. unsachgemäße Verwendung verursacht sein könnten. Es ist ein Prüfprotokoll anzulegen. Die Ergebnisse der Prüfung sind mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Für die umgehende Beseitigung von Mängeln muss der Betreiber sorgen.



Als optischer Hinweis wird das Flurförderzeug nach erfolgter Prüfung mit einer Prüfplakette versehen. Diese Plakette zeigt an, in welchem Monat welchen Jahres die nächste Prüfung erfolgt.

2

Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

Die endgültige und fachgerechte Außerbetriebnahme bzw. Entsorgung des Flurförderzeuges hat unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes zu erfolgen. Insbesondere sind die Bestimmungen für die Entsorgung der Batterie, der Betriebsstoffe sowie der Elektronik und elektrischen Anlage zu beachten.